



Auf den Punkt gebracht

von BürgerInnen für Barendorf

Ausgabe Nr. 11

Themen in dieser Ausgabe:

- Freies Internet in der Gemeinde
- Unser Team für die Gemeinderatswahlen stellt sich vor
- Jugendarbeit in Barendorf auf neue FüÙe gestellt

In dieser Ausgabe:

- WiFi4EU - freies Internet in der Gemeinde **1**
- Ortsumfahrung um Barendorf **1**
- Wir wollen für SIE in den Gemeinderat **2**
- Unabhängiges Bündnis Ostheide **4**
- Albert Schweizer Werk übernimmt Jugendarbeit **4**

WiFi4EU - freies Internet in der Gemeinde

(KB) Die Europäische Kommission möchte mit **WiFi4EU** kostenlose Wi-Fi-Verbindungen für BürgerInnen und BesucherInnen in öffentlichen Räumen wie Parks, Plätzen, öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken, etc. überall in Europa fördern. Dafür hat die EU Fördermitteln bereitgestellt, um die sich die Gemeinden der EU bewerben können. Barendorf hat sich erfolgreich an einer Verlosung von Fördermitteln beteiligt und 15.000 EUR von der EU zum Aufbau eines freien WLANs erhalten.

BürgerInnen können sich nun in derzeit acht WLAN-Bereichen im Gemeindegebiet kostenlos mit dem Internet verbinden. Mit dem Mobilgerät ist das Netz unter der Bezeichnung „WiFi4EU“



Freies WLAN am EDEKA-Markt

(Quelle: eigens Foto)

zu finden. Notwendig ist dann nur die Bestätigung der Nutzungsbedingungen, und schon kann das freie Surfen

im Internet losgehen.

Die WLAN-Zugänge sind mit Schildern gekennzeichnet (Bild). Zu finden sind diese im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses und des Sportplatzes, der Grundschule und des Rathauses der Samtgemeinde, der Sporthalle, der Kita-Heidweg, der freiwilligen Feuerwehr und des EDEKA-Marktes. Weitere Zugänge sind im Bereich der Bushaltestellen an der B216 geplant. Diese werden installiert, sobald die Echtzeitanzeigen für die Busverbindungen aufgebaut werden.

Die BarendorferInnen können damit ab sofort von diesem neuen Angebot Gebrauch machen. Das ist sicher nicht nur für die Jugendlichen interessant!

Ortsumfahrung um Barendorf

(KB) Die potenzielle Ortsumfahrung der B 216 um Barendorf wurde jüngst durch eine Partei problematisiert. Diese Information zu dem Thema sollte allerdings nicht einseitig stehen bleiben. Die BürgerInnen sollen sich ein umfassendes Bild verschaffen können. Aus diesem Grund haben wir online weitergehende Informationen mit Links zu den Quellen aufbereitet.

Scannen Sie den Code auf



(Quelle: Freepik.com)

der rechten Seite einfach mit Ihrem Smartphone. Bestätigen Sie den Link, und es öff-

net sich die Internetseite. Viel Spaß beim Ausprobieren und Lesen!



<https://ogy.de/OU>

Auf den Punkt gebracht

Wir wollen für SIE in den Gemeinderat



(Foto: UB)

Manche mögen uns bereits kennen. Wenn Sie uns noch nicht kennengelernt haben sollten, stellen wir uns Ihnen nachfolgend sehr gerne vor. Wir sind die KandidatInnen des *Bürgerforums Barendorf* für die Wahl des Gemeinderates am 12. September! Wir freuen uns, wenn wir auch **IHRE KandidatInnen** für diese Wahl sind, weil Sie uns Ihre Stimme geben!

Julian Glückhardt-Ratz



Julian Glückhardt-Ratz
(Foto: UB)

Moin!

Ich heiße Julian Glückhardt Ratz, bin 38 Jahre, Familienvater und studiere zurzeit an der Leuphana Universität Lehramt für Mathematik und Biologie. Ich bin gelernter Tierpfleger und wohne seit 2006 in Barendorf. Des weiteren bin ich als Mitglied beim DRK Barendorf, der Kreisjägerschaft, dem Bürgerforum Barendorf sowie dem Unabhängigen Bündnis

Ostheide aktiv. Gerne bin ich in der Natur unterwegs (zu Fuß oder dem Rad) und spiele Handball.

Am Herzen liegen mir die Bereiche Familie, Bildung, Natur, wie auch die Dorf- bzw. Samtgemeindegestaltung, in die ich mich im Rat einbringen möchte.

Auch ein offenes Ohr in allen Bereichen des Dorfes ist für die Gemeindeentwicklung wichtig. Somit kann ich mir

eine Kleinbürger(Kinder-)sprechstunde vorstellen, um auch hier Einblicke, Wünsche und Kinderansichten zu erhalten.

Ebenfalls möchte ich mich für die älteren BürgerInnen des Ortes stark machen, denn diese haben unser Zuhause geprägt und geformt.

Sollte Sie einmal der Schuh drücken, sprechen Sie uns an und erzählen uns, wo.

Melitta Münzel



Melitta Münzel
(Quelle: UB)

In Barendorf geboren und seitdem noch hier lebend, habe ich die Veränderungen des Ortes im Laufe der Jahre miterlebt. Von einem bäuerlich geprägten 500-Seelendorf zu einem modernen Ort mit sehr guter Infrastruktur, doch sollte der dörflichen Charakter nicht verloren gehen.

Das Zusammenleben und die Dorfgemeinschaft fördern, hier vor allem Vereine wie Feuerwehr, Sportverein, Heimatverein, Rotes Kreuz und

BaJuKi unterstützen, dafür werde ich mich konsequent einsetzen.

Auch liegt mir mein Geburtsort, an dem ich meine ersten Kindheitsjahre verbracht habe, sehr am Herzen. Für mich das Herzstück Barendorfs liegt brach und verfällt: das ehemalige Gut Bockelmann, heute Eigentum einer Erbgemeinschaft.

Im Jahr 2013 hat der damalige Gemeinderat für dieses Gebäude einen Bebauungsplan erstellt, mit vielen guten

Ideen, wie z.B. Mehrgenerationenhaus, Raum für Begegnung, Kleingewerbe sowie Mehr- und Einfamilienhäusern. Leider gab es kurz vor dem Abschluss einen Rückzieher der Eigentümer.

Ich hoffe, dass sich in nächster Zukunft mal wieder eine Möglichkeit ergibt, aus diesem ehemaligen Schmuckstück einen neuen lebendigen Mittelpunkt unseres Dorfes zu entwickeln.

Dafür werde ich mich einsetzen!





Glenn Gutzeit

Mein Name ist Glenn Gutzeit. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder (8 und 5 Jahre alt) – seit einiger Zeit bereichert auch ein Hund unseren Alltag.

Als diplomierter Wirtschaftsinformatiker bin ich nunmehr seit 20 Jahren in Lüneburg bei Werum (jetzt: Körber Pharma) tätig und betreue dort Kunden aus einem internationalen Umfeld.

Als Mitglied im Betriebsrat agiere ich jetzt bereits in der zweiten Legislaturperiode.

Privat engagiere ich mich ehrenamtlich als Vorsitzender des Fördervereins „Kindergarten St. Vitus Barendorf“. Insbesondere im Rahmen dieser Tätigkeiten wird deutlich, dass eine Vernetzung der lokalen Vereine eine wichtige Komponente darstellt, um Barendorf und die umliegenden Orte noch attraktiver zu gestalten. In allen Vereinen finden sich Menschen, die sich aktiv einbringen.

Mein Ziel ist die Schaffung einer Plattform, auf der sich

Vereine untereinander austauschen und abstimmen können, damit Vereinsarbeit noch erfüllender und erfolgreicher gestaltet werden kann. Es ist mir ein Anliegen, mich selber gesellschaftlich einzubringen und die Zukunft unserer Heimat aktiv zu gestalten.

Im Bürgerforum Barendorf werden die Weichen für eine Verbesserung Barendorfs gestellt – losgelöst von parteipolitischen Zwängen werden bei uns Vorschläge aller Art kontrovers diskutiert.



Glenn Gutzeit
(Foto: UB)

Natalie Grote

Ich heiße Natalie Grote und bin 43 Jahre alt.

Ich bin verheiratet und lebe seit fast 10 Jahren mit meinem Mann in unserem schönen Barendorf. Wir fühlen uns hier sehr wohl und unsere Tochter wächst in einer sehr behüteten Umgebung auf.

Ich kandidiere auf der Liste des Bürgerforums Barendorf,

weil wir ein kompetentes Team von engagierten MitstreiterInnen sind. Wir wollen nach Lösungen zur Gestaltung unserer Heimat suchen, diese in die Kommunalpolitik einbringen und so unsere Ziele erreichen.

Mein Ziel ist eine Gemeinde Barendorf, die allen Generationen die gleichen guten Möglichkeiten bietet. Dieses Ziel setzt gute Bildungsmöglich-

keiten voraus, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Kitabetreuung), Unterstützung und Vernetzung des Vereinswesens und nicht zuletzt Schaffung weiterer Angebote für SeniorInnen voraus.

Die Kommunalpolitik ist für mich eine Chance, die Wirklichkeit von Barendorf mitzugestalten.



Natalie Grote
(Foto: eigenes Foto)

Rudolf Giera

Liebe Barendorferinnen und Barendorfer,

Rudolf Giera ist mein Name, und ich wohne seit 1989 in unserem schönen Ort. Mir liegt der Natur- und Umweltschutz sehr am Herzen. Grün- und Ausgleichsflächen sind wichtige Bereiche in unserer direkten Umgebung. Diese mit Ihnen zusammen zu schützen und zu bewahren ist mein Bestreben. Auch wenn manche Bereiche "verwildert und chao-

tisch" aussehen, so ist es für viele Tiere und Arten von Pflanzen doch wichtig, dass es solche Flächen noch gibt.

Für wichtig halte ich auch, wie sich unser Barendorf in der näheren Zukunft weiterentwickelt. Ein Wachstum sollte aus meiner Sicht langsam aber stetig erfolgen. Die begrenzten Flächen, welche in Barendorf zur Entwicklung noch zur Verfügung stehen müssen sinnvoll genutzt werden.

Bereiche für Wohnen, Gewerbe und grüne "Oasen" müssen überlegt entwickelt werden. Dabei müssen wir darauf achten, dass die Infrastruktur (Krippe, Kindergärten, Schule, Sozial Einrichtungen und Verkehrsbereiche) immer ausreichend mitwächst.

Um bei den kommenden Aufgaben in und für Barendorf mit zu helfen und mitzugestalten stelle ich mich zur Wahl.



Rudolf Giera
(Foto: UB)



Auf den Punkt gebracht

Jonas Makkai



Jonas Makkai
(Foto: UB)

Liebe Leserinnen und Leser, Sie fragen sich sicherlich: „Wer ist dieser junge Mann, und was treibt ihn dazu, für Barendorf im Gemeinderat Politik zu machen?“

Mein Name ist Jonas Makkai, ich bin 1997 geboren und lebe seit 2001 mit meiner Familie in Barendorf. Hier habe ich mich von Anfang an sofort heimisch gefühlt. Sei es aufgrund des Charmes oder der ständig wachsenden Vielfalt des Dorfes. Derzeit absolviere ich ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre und der Ausbildung Industriekaufmann. Im Rahmen des Studiums wuchs mein Interesse für die

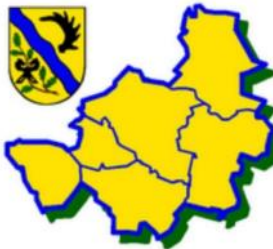
kommunale Politik immer mehr. Mein Alter sah ich als Grenze an, da mich mein niedriger Erfahrungswert möglicherweise einschränken könnte. Dem ist aber nicht so! Wenn man an der Kommunalpolitik teilnehmen möchte, dann muss das Herz in erster Linie für die eigene Kommune schlagen. Im Namen des Bürgerforums Barendorf interessiere ich mich für verschiedene Themen wie zum Beispiel die Förderung des Freizeitangebotes für Jugendliche. Seit Corona besteht hier ein riesiger Nachholbedarf. Ebenfalls sollte versucht werden, auf eine spielerische Art und

Weise, die Jugend in die Kommunalpolitik mit einzu beziehen. Allerdings sollten die Finanzen auch nicht außer Acht gelassen werden. Eine gesunde Wirtschaft der Kommune spielt ebenfalls eine große Rolle, damit wir als Kommune und Gemeinschaft gesund wachsen können. Wenn Sie noch weitere Fragen haben sollten, dann sprechen Sie mich gerne beim Einkaufen oder beim Bäcker an. Gerne können Sie mir auch eine E-Mail schreiben: Jonas.Makkai@web.de

Mit herzlichen Grüßen

Jonas Makkai

Unabhängiges Bündnis Ostheide



Das Bürgerforum ist nicht allein. In weiteren Gemeinden der Samtgemeinde Ostheide treten ebenso freie Wählergemeinschaften zu den Kommunalwahlen an. Für die Wahl zum Samtge-

meinderat haben wir uns zum Unabhängigen Bündnis Ostheide zusammengeschlossen. Also, wenn Sie dem *Bürgerforum Barendorf* Ihre Stimmen geben möchten, geben Sie auch

gerne unseren KandidatInnen im *Unabhängigen Bündnis Ostheide* Ihre Stimme! So wird die Kommunalpolitik auch in der Samtgemeinde ein Stück bunter.

A. Schweizer Familienwerk übernimmt Jugendarbeit

Über viele Jahr haben sich die ehrenamtlichen MitgliederInnen des Barendorfer Jugend- und Kinder- und Familientreff e.V. mit viel Engagement um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Dorfgemeinschaftshaus gekümmert

Ab 2021 geben der BaJuki und die Gemeinde Barendorf die Jugendarbeit in die professionellen Hände des Albert Schweizer Familienwerkes, welches bereits die Jugendarbeit in den Gemeinden Neetze, Stadt Bleckede und im Amt Neuhaus durchführt. Der BaJuki wird diese

Arbeit weiterhin fördern.

Als Angebot wird im Dorfgemeinschaftshaus ein Jugendtreff angeboten. Dieser findet dienstags und donnerstags 16.00-1900 Uhr statt. Darüber hinaus wird ein umfangreiches Ferienprogramm angeboten.

Weitere Informationen finden sie im Internet:



Ferienprogramm:



Oder nehmen sie telefonisch Kontakt auf mit:

Jugendpflege/Projekte

Maik Peyko:

0 58 51/95 13 11

Leitung Jugendtreff

Kathrin Kampka:

0 157/87 455 868

Roxanne Rosenberg

0 15 73/931 90 49

Impressum:

V.i.S.d.P.

Kay Benson (KB)

Am Clasberg 4

21397 Barendorf

kay.benson@t-online.de

Bildquellen: Ute Bösch (UB), eigene

Fotos & Grafiken, Freepik.com